



Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen

Ausgabe 2/2017

Auf Traumpfaden an der Mosel - Burg Eltz



Gümmü

Wer ist wer in unserem Verein ?

Tel. 06321

1. Vorsitzende	Edelgard Schäker	68445
2. Vorsitzende	Susanna Gräning	66284
Rechner	Reinhard Bischofsberger	69398
2. Rechnerin	Susanna Gräning	66284
1. Schriftführer	Wilhelm Kuckartz	06324 9714471
2. Schriftführer	Dieter Neuwald	670430
1. Wanderwart	Willibald Kratz	670278
2. Wanderwart	Karlheinz Schäker	68445
1. Hüttenwart	Bernd Gräning	66284
2. Hüttenwart	K.-E. Schwarztrauber	69581
Naturschutz / Kulturwart	Walter Gutfrucht	68050
1. Markierungswart	Uwe Rinka	600817
2. Markierungswart	Hans-Jürgen Haagen	06237 6004600
Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Pressesprecher	Dieter Neuwald	670430

Vorwort

Liebe Pfälzerwaldfreunde!

Auch was schon gut ist kann immer noch besser werden! Dies gilt auch für unser beliebtes Weinbietfest, welches wir am 3.9. feiern wollen.

Da die „Alten Kameraden“ in diesem Jahr pausieren wird es ein völlig neues Musikprogramm geben.

Der Gesangverein Gimmeldingen hat sein Erscheinen zugesagt und wird uns mit Liedvorträgen gut unterhalten.

Außerdem wird der Shantychor „Leisböhler Seemöwen“ uns mit gern gehörten Seemannsliedern erfreuen.

Ferner wird unsere Ortsvorsteherin Claudia Albrecht mit ihrer Band „Ton ab“ auftreten und bekannte und beliebte Songs mit viel Rhythmus zum Besten geben.

Ein großes Kinderprogramm ist ebenfalls in Vorbereitung. Dieses Jahr haben wir auch Ballonclown Peter auf dem Weinbiet, der wunderschöne Figuren mit Ballons zaubern kann.

Auf alle Fälle lohnt sich ein Besuch des Weinbietfestes in diesem Jahr ganz besonders – wir freuen uns auf viele Gäste.

Auch diesmal haben wir uns bemüht, Ihnen eine „lesenswerte“ Ausgabe des Gimmi mit vielen Informationen vorlegen zu können und freuen uns über Ihr Interesse.

Ihr Gimmi-Team

Entschuldigung, das hätte nicht passieren dürfen!

Die meisten von Ihnen haben es sicherlich bemerkt: Aufgrund eines drucktechnischen Versehens wurden im letzten Gimmi Ausgabe 01.2017 die gleichen Pfälzer Geschichtchen abgedruckt wie in der vorhergehenden Ausgabe 02.2016. Hierfür bitten wir um Entschuldigung und werden uns bemühen, dass es nicht wieder vorkommt. Auf alle Fälle bieten wir Ihnen in dieser Ausgabe „brandneue“ Geschichtchen, wie immer aus der Feder unseres Wanderfreundes Karlheinz Reh.



Rückblick auf das 1. Wanderhalbjahr 2017

Liebe Wanderfreunde, was gibt es zum 1. Wanderhalbjahr 2017 zu berichten? Hier kommen die Nachbetrachtungen, die wir wie üblich den jeweiligen Wanderführern oder engagierten Teilnehmern verdanken:

07.01.2017: Eröffnungswanderung Weinbiet

Wanderführer: Uwe Rinka (Berichterstatter)

Die diesjährige Eröffnungswanderung auf das Weinbiet fand ausnahmsweise an einem Samstag statt. Grund dafür war die Überschneidung mit dem Gimmeldinger Neujahrsempfang am ursprünglichen Termin. Gewandert wurde wieder in zwei Gruppen. Während die eine Gruppe den etwas einfacheren Weg von der „Alten Schanze“ auf das Weinbiet wählte, wanderte die andere Gruppe direkt von Gimmeldingen auf das Weinbiet. Bei der Sitzgruppe an der Kiehunner gab es für die „Langwanderer“ dann noch einen kleinen Sektumtrunk. Auf Glühwein musste diesmal leider verzichtet werden, da bei Temperaturen von minus acht Grad Celsius und geschlossener Schneedecke unser bewährter Glühweinexpress zuhause blieb. Beide Gruppen kamen zeitgleich im Weinbiethaus an. Im Weinbiethaus stärkten wir uns mit deftigem Pfälzer Essen und Trinken. Nach einem gemütlichen Beisammensein machten wir uns wieder auf den Weg nach Gimmeldingen



bzw. Alte Schanze. Trotz der eisigen Temperaturen und teilweise glatten Wegen, sind alle 36 Wanderer gesund und munter (bis auf einige Ausrutscher) nach Hause gekommen.

.....

12.02.2017: Entlang am Haardtrand: St.Martin - Hambach **Wanderführer: Reinhard Klotz (Berichterstatter) und Wolfgang Singer**

Am Bahnhof hatten sich 18 Teilnehmer eingefunden. Wir fuhren mit dem Bus bis St. Martin. Nach dem Motto „tu das schwerste zuerst“ war im Ort die einzige ernst zu nehmende Steigung zu bewältigen. Unterhalb des Schützenhauses Alsterweiler wurde bereits eine Rast eingelegt und dänischer Aquavit und schottischer Cider (Apfelmost) verkostet. Dann ging es entlang der „Weintraube“ bis Unterhambach, wo wir im „Jägerstübchen“ einkehrten und gut und zügig bewirtet wurden. Dort waren weitere 7 Teilnehmer eingetroffen, die selbst eine Kurzwanderung organisiert hatten, darunter unsere Vorsitzende Edelgard. Anschließend ging es – mit einer Pause am „Domblick“- weitgehend eben zurück zum Hauptbahnhof Neustadt. Das Wetter war zwar überwiegend trocken, es regnete nicht, aber es war feucht-kühl und nicht so angenehm. Insgesamt war es eine eher gemütliche Wanderung.



25.02.2017: Jahreshauptversammlung **Attraktive Angebote für junge Familien**

Eine wichtige Information erhielten die Teilnehmer der diesjährigen Mitgliederversammlung am Ende der Veranstaltung: Die 2. Vorsitzende Susanne Gräning teilte mit, dass in diesem Jahr neben dem üblichen Wanderprogramm Veranstaltungen speziell für Familien mit Kindern im Kindergarten- sowie Grundschulalter geplant sind, die von Kerstin Klemm organisiert und geleitet werden. Den Anfang macht ein Mandelblütenspaziergang rund um Gimmeldingen, wobei für diesen Tag ein Kindermandelblütenkönig oder eine –königin gekürt werden (vgl. separaten Bericht). Zur Teilnahme eingeladen sind alle Interessierten, egal, ob Vereinsmitglieder oder nicht.

Hierneben galt es in der wie üblich gut besuchten Mitgliederversammlung, verdiente Vereinsmitglieder und eifrige Wanderer zu ehren. 25 Jahre sind Marlene und Karlheinz Reh, 40 Jahre Doris Ludwig, Ursel und Dieter Raidl, Ilse Sülzer und Matthias Wipprecht und schon 60 Jahre Hans Klohr dem Verein treu und wurden (teilweise in Abwesenheit) ausgezeichnet. Insgesamt 69 Mitgliedern konnte das begehrte Wanderabzeichen für regelmäßige Teilnahme an den Wanderungen verliehen werden, 21 mehr als im Vorjahr und 15 Mitgliedern, die dies zum ersten Mal erreichten. Die vier eifrigsten, nämlich Uwe Rinka, Wolfgang Singer, Reinhard Klotz sowie Hermann Reber, durften sich über ein Präsent freuen. Eine besondere Ehrung wurde drei Vorstandsmitgliedern für ihren besonderen Einsatz für den Verein zuteil:





Dieter Neuwald erhielt die Ehrenplakette und Willibald Kratz sowie Walter Gutfrucht wurde die silberne Ehrennadel des Pfälzerwald-Vereins verliehen, was von der Versammlung mit lebhaftem Beifall begrüßt wurde. Die erste Vorsitzende Edelgard Schäker und die Fachwarte konnten berichten, dass der Verein sich positiv weiterentwickelt, was auch für die stetig steigenden Mitgliederzahlen gilt. Die überarbeitete Homepage des Vereins entwickelt sich immer mehr zum „Renner“; die Anzahl der Downloads hat sich in den letzten 2 Jahren nahezu verdoppelt. Das vereinseigene, vor ca. 2 Jahren aufwendig modernisierte und erweiterte Weinbiethaus ist weiterhin beliebter Anlaufpunkt für zahlreiche große und kleine Wanderer sowie Radfahrer. Die vom Vorstand vorgeschlagene moderate Beitragserhöhung wurde von der Versammlung einstimmig gebilligt. Mit dem Hinweis auf eine für 2018 vorgesehene Mehrtageswanderung hat die 1. Vorsitzende nach harmonischem Verlauf die diesjährige Mitgliederversammlung geschlossen.

12.03.2017: Zum Vogelpark Iggelheim

Wanderführer: Fam. Lützel und Stauch sowie Uwe Rinka, zugleich Berichterstatter

Am 12.03.2017 machten sich 51 Mitglieder des PWV-Gimmeldingen auf und nahmen an einer gemütlichen Rundwanderung im Iggelheimer Wald teil. Start und Ziel war, wie schon in den vergangenen Jahren, der Iggelheimer Vogelpark. Die etwa sieben Kilometer lange Strecke war vollkommen eben, und somit auch für nicht so fitte Wanderer geeignet. Das Wetter war frühlingshaft mit Dauersonnenschein. Auf halber Strecke an der Schutzhütte Bruchhäusel stärkten wir uns mit einem tollen Imbiss. Gespendet wurden die reichhaltigen Getränke und die Fleischkäsebrötchen von den Familien Lützel und Liedy. Hierfür nochmals vielen Dank. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto machten wir uns auf, den zweiten Teil der Wanderung zu bewältigen. Gegen 13:00 Uhr kamen wir im Vogelpark an. Dort ließen wir in der „Gaststätte im Vogelpark“ den schönen Tag ausklingen.



Die Gaststätte wird geführt von Hans Freistadt. Hans Freistadt ist ein ehemaliger deutscher Boxer. Er war Europameister der Amateure 1965 im Fliegengewicht. Heute ist der "singende Boxmeister mit Herz" Gastwirt in Böhl-Iggelheim und tritt vor allem im südwestdeutschen Raum als Sänger auf.

Quelle: Wikipedia

17.04.2017: Entlang am Haardtrand – Teil 2 „Überrascht vom Erfolg“ **Wanderführer: Reinhard Klotz (auch Berichterstatter), Wolfgang Singer, Egon Mackert**

Zu der ursprünglich für ca. 20 und dann für 30 Personen geplanten Wanderung waren, wie sich anhand der Anwesenheitsliste herausstellte, letztendlich 58 Personen erschienen, die bei der Rückfahrt im Bus untergebracht werden mussten. Die Teilnehmerzahl der Wandergruppe A (14 km) lag mit 16 Personen noch im üblichen Rahmen. Die Wanderung führte bei erträglichem Aprilwetter über Madenburg, Kaiserbacher Mühle und an der Pfalzlinik Landeck und der Kapelle vorbei, nach Gleiszellen. Zuletzt aber anspruchsvoll über 333 Stufen nach oben. Zuggpferd war offensichtlich die auch für Kinderwagen geeignete Kurzwanderung von der Kaiserbacher Mühle aus. Diese Wanderung wählte der Großteil der Wanderer, darunter auch 7 Kinder. Sicherlich trugen auch die moderate Abfahrtszeit von 10.30 Uhr sowie die Tatsache bei, dass wegen der Sperrung der Bahnstrecke zwischen Neustadt und Landau ein Bus der Fa. Hetzler eingesetzt wurde, statt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Die Osterbescherung an der Kapelle fiel leider aus, weil entweder die Osterhasen über den Ort der Eiablage uneins waren oder deren lange nicht mehr benutzten Kostüme zwickten. In der Weinstube Wissing wurden die früher eingetroffenen



Kurzwanderer zügig bewirbt, bei den Langwanderern dauerte es dann etwas. Macht jedoch nichts, wer lange läuft kann auch lange warten. Nach den obligatorischen Gruppenfotos traten wir dann etwas verspätet die Heimfahrt an. Es gab mal wieder einen voll besetzten Bus, jedoch war die Sache für die Wanderführer und besonders für den Organisator Karlheinz keineswegs stressfrei.

14.05.2017: Tag des Wanderns

Immer beliebt sind die Beiträge unseres Kultur- und Naturschutzwartes Walter Gutfrucht, der heute vom Deutsch-Französischen Treffen mit dem C.V. Haguenau-Lembach und unserem Verein am Tag des Wanderns berichtet:

Auch wenn im vergangenen Jahr das Treffen nicht stattfinden konnte, so fand es doch in diesem Jahr zum 20 jährigen Jubiläum sehr erfolgreich statt. Eine Woche nach der Präsidentschaftswahl in Frankreich, genau zum Muttertag trafen wir uns zur Begegnung.

52 Teilnehmer beider Vereine trafen sich am Gimmeldinger Sportplatz zum Empfang. Worte der Begrüßung, durch die Vorstände, kleine Geschenke, ein Gedicht von Josef (Seppel) in Mundart, Kaffee und Kuchen, sowie die Freude auf das Wiedersehen sorgten für gelöste Stimmung. „Da gab es doch immer einen „Rose“ zum Kaffee“ meinte Vorstand Wolfer vom



C.V. Diese Service-Lücke konnte schnell geschlossen werden.

Der Transport mit dem Vereinsbus für nicht gehfähige, die aber auch zum Weinbiet wollten, wurde als angenehmer Service empfunden. Das Wetter war mit von der Partie. 40 Wanderer machten sich auf den Weg zum Weinbiet. Selbst der von seiner Krankheit genesene Herr Haas (C.V.), der unbedingt hoch laufen wollte, nahm die Tour in Angriff und meisterte sie vorbild-

lich. Wolfgang Singer begleitete ihn in kameradschaftlicher Weise. Und beide erhielten ihren Beifall. Es gab viel Gelegenheit zum Plaudern und Fragen. Das macht Spaß.

Sprachprobleme mit unseren Wanderfreunden gibt es nicht. Alle sprechen deutsch. Wären doch die verschlüsselten französischen Sender für alle empfangbar, so könnte die französische Sprache auch bei uns mehr Verbreitung finden.

Nach einem gemütlichen Mittagsmahl, wobei auch vegetarische Wünsche erfüllt wurden, hieß es hinab nach Hause. Von oben kam kräftiger Donner, aber es regnete nicht, bis zur „Kühunter“, da wurde es nochmals nass in den Gläsern zum Abschiedstrunk.

Es war ein gelungener Tag, dazu trugen viele Helfer bei, insbesondere unsere „Muttis“, die Ihren- unseren Tag durch Kuchenspenden liebenswert gestalten.

Man liebt es von elsässischer Seite, wenn einige Worte in französischer Sprache Anwendung finden. Das war dann meine Aufgabe.



25. – 28.05.2017: Auf Traumpfaden an der Mosel

Wanderführer: Gerhard Spengler; Ewald Metzger (zugleich Berichterstatter)

Das lange Wochenende nach Christi Himmelfahrt nutzte die PWV Ortsgruppe Gimmeldingen für eine Mehrtagesfahrt an die Mosel. Wanderführer Gerhard Spengler hatte den Hatzenporter Laysteig, die Bleidenberger Ausblicke und das Eltzer Burgpanorama zum Wandern ausgesucht. Als krönender Abschluss ging es dann am letzten Tag durch den steilsten Weinberg Europas in schwindelerregender Höhe über den Calmont Klettersteig bei Bremm. Diese teils sehr anspruchsvollen Wanderungen waren nicht für alle Teilneh-



mer geeignet und deshalb gibt es in der Ortsgruppe bei solchen Wanderfahrten immer ein Alternativ-Angebot. So kann man die Burg Eltz praktisch anfahren (nur kurzer Fußweg vom Parkplatz oder mit öffentlichem Shuttlebus bis an die Burg) und deshalb wurde diese Burg gemeinsam besucht und man traf sich dort zum Mittagessen. Ein gemeinsamer Höhepunkt war die Besichtigung des Heimat- und Erlebnismuseums in Münstermaifeld. 15 historische Läden, 10 Handwerksbetriebe, ein Klassenzimmer, eine Kneipe und vieles mehr waren dort zu sehen. Die Burg Pymont dagegen und die Petersberg-Kapelle von Neef waren nur für die Kurzwanderer auf dem Plan. Es war aber auch kein Problem, nach Absprache, den Tag einmal mit einem eigenen Programm zu gestalten.

Respekt gebührt den Wanderern, welche alle vier Wanderungen mitmachten, denn Temperaturen von 30 Grad und mehr und über 2000 Höhenmeter gehen an die Substanz. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Neef fuhren alle zufrieden nach Hause.

11.06.2017 Grillfest PWV Lambrecht in Iptestal

Wanderführer: Karlheinz Schäker, Berichterstatter: Ewald Metzger

Endlich war das traditionelle Grillfest der PWV Ortsgruppe Lambrecht wieder vom Wetter verwöhnt und es gab Sonne satt. Sofort sah man auch den aktuellen Modetrend: Man trägt wieder Strohhut. Dies war die am häufigsten getragene Kopfbedeckung. Das Team um Fachwartin Ulrike Kobel wurde dann auch noch von seinen zahlreichen Besuchern organisatorisch unterstützt, denn sie kamen nicht schubweise zum Spielplatz in Iptestal sondern tröpfchenweise. Aber um die Mittagszeit war der Platz wie gewohnt gefüllt. Die

Wanderfreunde aus Gimmeldingen, welche dieses Fest schon viele Jahre besuchen, nutzten diese Bühne, um ihrem Wanderwart Willibald Kratz die silberne Ehrennadel des Pfälzerwald-Vereins zu überreichen. Dies sollte schon zur Jahreshauptversammlung der Gimmeldinger Ortsgruppe geschehen, war aber krankheitsbedingt nicht möglich. Da beide Ortsgruppen in vielen Bereichen zusammenarbeiten



und einige Personen Mitglied in beiden Ortsgruppen sind und dort mitwandern und auf Reisen gehen, kennen viele der Anwesenden den Geehrten und freuten sich über diese Auszeichnung.

25.06.2017: Rund um Iggelbach zur Waldtante

Wanderführer: Reinhard Klotz und Egon Mackert (auch Berichterstatter)

In Nostalgie konnten 18 Wanderinnen und Wanderer in der Gaststätte "Zur Waldtante" schwelgen. Da die Anzahl der Wanderer überschaubar war hatten wir auch alle bequem Platz in der kleinen "Waldtante". Doch der Reihe nach: Mit dem Biosphären-Bus in Richtung Johanniskreuz begangen die beiden Wandergruppen ihre heutige Tour „Rund um Iggelbach“. Für die erste Gruppe war der Ausgangspunkt die Haltestelle Helmbach Bahnhof. Von dort ging es auf ebenen Wegen zum Helmbachweiher, wo eine erste Rast



gemacht wurde. Der weitere Weg führte diese Gruppe zunächst weiter ins Tal hinein, ehe es zunächst gemächlich bergan ging. Kurz vor Iggelbach war dann etwas Schwitzen angesagt, denn der Anstieg in Richtung Iggelbach und durch den Ort wurde stärker. Schließlich war dann doch die "Waldtante" erreicht. Hier erwartete uns bereits die zweite Gruppe. Die zweite Gruppe war mit dem Bus weiter Richtung Iggelbach gefahren. Von der Haltestelle Zimmerplatz aus, machten sie dann

einen gemütlichen Rundweg im Wald rund um Iggelbach. Gestärkt mit Speis und Trank wurde beschlossen außerplanmäßig gemeinsam nach Neustadt zurückzufahren. Die zweite Gruppe hätte sonst mehr als zwei Stunden auf den Bus warten müssen. Hier endete nun ein schöner Wandertag.

Ostermontagswanderer auf Tour!



An der Lichtensteinhütte



An der Mosel - wie im Hochgebirge



Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €



Sabine Neuwald

Beratungsstellenleiterin

Talwiesenstr. 2 · 67435 Neustadt

Tel.: (063 21) 6700 18

www.neuwald.aktuell-verein.de

AKTUELL

Lohnsteuerhilfeverein e.V.

FERCKEL.

GIMMELDINGEN PUR!

WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 Neustadt/Gimmeldingen

WEINSTRASSE

Loblocher Straße 39-41

Tel: 06321 66413 · wein@ferckel.de

www.ferckel.de



Sonderveranstaltung: Kids-Tour zur Mandelblüte

Am Sonntag, den 2. April, eine Woche nach dem offiziellen Gimmeldinger Mandelblütenfest, starteten wir zu unserer (angekündigten) Familienwanderung für Kinder ab 4 Jahren unter dem Motto „Werde Mandelblütenkönig oder Mandelblütenkönigin für einen Tag“. Start war um 14:00 Uhr am Gimmeldinger Sportplatz bei etwas bedecktem Himmel. Ungefähr 30 Teilnehmer hatten sich versammelt, Mädchen, Jungs, Eltern und sogar ein paar Großeltern waren mit von der Partie. Fast alle Utensilien wurden in einen Bollerwagen gepackt, der von den größeren Jungs und auch den Mädels gezogen wurde. Den Rest mussten zwei oder drei Papas tragen. Durch die Gelbwärts ging es zum ältesten Mandelbaum in Gimmeldingen, der von ganz nah begutachtet werden konnte. Kerstin Klemm und Patricia Günther hatten sich viele interessante Fragen rund um die Mandeln in Gimmeldingen ausgedacht. Die Schalen und Kerne aus dem letzten Jahr und die frischen Mandelblüten konnten in den Becherlupen betrachtet werden, natürlich wurde auch so manch anderes vom Wegrand genau begutachtet. Nach ein paar Zwischenstationen auf dem Panoramaweg am Neuberg erreichten wir den König – Ludwig – Pavillon, der vom Verkehrs – und Verschönerungsverein Gimmeldingen bewirtschaftet wurde. Hier kam der langersehnte Höhepunkt der



Wanderung, die Krönung der kleinen Mandelblütenköniginnen und –könige, die von der tatsächlichen ehemaligen Mandelblütenkönigin Patricia vorgenommen wurde. Danach ließen wir den Nachmittag bei Traubensaft und Apfelsaft für die Kleinen und einem Gläschen Wein oder Secco für die Großen gemütlich ausklingen.

Bericht: Susanne Gräning

Weingut Estelmann

Hoffest



*Loblocher
Weingehnt
an Pfingsten*

Gästehaus und Weinstube „Loblocher Schlössel“

Gepflegte Weine aus eigenem Anbau

Weinprobierstube - Weinversand

Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen

Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weinstube



Inhaber Familie Rüter

Kurpfalzstr. 76, 67435 Neustadt / Gimmeldingen

auf dem Weingut Estelmann

Tel. 0 63 21 / 96 84 04

www.loblocherschloessel.de



*Das Team vom Loblocher Schlössel
freut sich auf Ihren Besuch!*

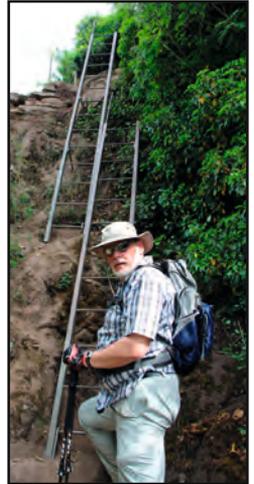
Öffnungszeiten:

Sommersaison: April - Oktober 11:30 - 14 und ab 17 Uhr

Wintersaison: November - März ab 17 Uhr

Sommer Dienstag Ruhetag, Winter Dienstag + Mittwoch Ruhetag!

PWV-Gimmeldingen
auf den Hatzenporter Laysteig



PWV-Gimmeldingen
auf der Burg Thurant



Unsere Geburtstagskinder ab 70 Jahren im 2. Halbjahr

Allen Geburtstagskindern, (77 an der Zahl) wir hoffen, niemanden vergessen zu haben, einen **herzlichen Glückwunsch** und **viel Gesundheit!**

Helga Boxler	10.07.	Wilma Hüsken	08.10.
Wolfgang Kupiedo	11.07.	Wolfgang Löffler	09.10.
Hildegard Schäfer	14.07.	Hans Matiatko	09.10.
Erna Freudenmacher	17.07.	Alfred Sitzmann	12.10.
Wolfgang Singer	19.07.	Gerhard Runck	15.10.
Rudolf Steigelmann	21.07.	Gerd Reimer	18.10.
Dieter Czilwik	22.07.	Walter Hauck	24.10.
Prof.Dr. Klaus Berner	23.07.	Rudi Nickolay	26.10.
Fritz Christmann	25.07.	Hermann Reber	31.10.
Helmut Gruber	25.07.	Rosemarie Schupp	31.10.
Heinz Wiedemann	25.07.	Rudi Adam	02.11.
Dr. Volker Meyburg	06.08.	Helga Luck	07.11.
Else Weintz	06.08.	Adolf Müller	09.11.
Bernd Fanelsa	06.08.	Willi Gensheimer	10.11.
Werner Schwarz	11.08.	Walter Gutfrucht	12.11.
Anneliese Lasch	16.08.	Willibald Kratz	14.11.
Manfred Lux	17.08.	Barbara Kermann	15.11.
Gerhard Ohler	23.08.	Otto Wahl	18.11.
Katharina Poh	27.08.	Ursula Runck	20.11.
Ilse Hubach	28.08.	Doris Ludwig	20.11.
Brigitte Singer	30.08.	Wilfried Klein	21.11.
Helga Schwarztrauber	06.09.	Marianne Kratz	23.11.
Dieter Raidl	09.09.	Christiane Vogel	23.11.
Wilhelm Willers	10.09.	Berta Utech	24.11.
Renate Taibl	11.09.	Erich Estelmann	25.11.
Erich Niederreuther	13.09.	Christa Nattermüller	04.12.
Elfriede Gölzer	15.09.	Gisela Günther	09.12.
Wolfgang Eichmann	15.09.	Ilse Sülzer	12.12.
Theo Hein	16.09.	Karl Michael Behse	12.12.
Ulrich Höfs	16.09.	Ursula Kupiedo	15.12.
Anneliese Petschler	17.09.	Marlene Heim	15.12.
Ute Klohr	19.09.	Irmgard Weyl	15.12.
Hans Kapp	20.09.	Peter Amendy	17.12.
Gerhard Hecke	22.09.	Gerhard Spengler	18.12.
Erika Utech	26.09.	Herbert Lasch	21.12.
Dr. Gerhard Kilpper	30.09.	Willi Schwarztrauber	22.12.
Wolfgang Schöneberger	03.10.	Inge Estelmann	28.12.
Dr. Peter Eberhard	04.10.	Elfriede Fränzel	31.12.
Günter Kapp	06.10.		

Ein ganz besonderes Gedicht soll es diesmal für unsere Geburtstagskinder und alle Leser geben: Bekanntlich hatten wir am 14.05., dem Tag des Wanderns, Besuch von unseren Freunden des Vogesenclubs Haguenau, die mit uns aufs Weinbiet gewandert sind. Zur Begrüßung hat Wanderfreund Joseph Burckel, genannt Sepl, ein Gedicht in elsässischer Mundart, aber für alle gut verständlich, vorgetragen, welches wir an dieser Stelle gerne veröffentlichen möchten:

Ûnser Treffe, ùnser Laawe

Nùch Gimmeldingen fährt ùnser Verein
Es ech doch e bessele wit von T'heim
S'Komite hett's so decidiert
Es wàre àlli regàliert

Schon e Johr ech de Reis geplànt
De Pierrot het ùn's oft dran gemànt
S'freje ùfstehn kàn'mer verschmertzte
Àlli senn debie mett vollem Herze

Gimmeldingen ech synonyme von Wan-
dere
Ràwe, Mätte, Wàlder, under'm andere
E Kleidung fer net ze schwetze
E mancher vom lawffe bekommt Hetze

Hitt geht àlles plàn-mässig vòr
Mier redde fàcht àlli d'selb Schpòch
Zwische uns kenn grossi Differentz
Unser Land düet uns biete à scheni Exis-
tenz

Jeder Daa bringt e nejer Morje
Do zweche leje Freid, Kùmmèr ùn Sorje
Jeder Daa versenkt en e neji Nàcht
Bis wedèr dànn e nejer Daa erwàcht

Àls Jùnger, gelebt en de Euphorie
E bessele àlles gemàcht, e Kakaphonie
Soriefrei, voller Ûnternàhmùng's Lùcht
Emmer wònsli, fàcht ùnbewùsst

Mier woche àlter ùn meh erfàhre
Àn de Kràft mien mer schpàre

Schon wàch àm freje Morje
Ûssgchloffè, nùch Gsùnheit Sorje
Schmerze em Bockel, en de Knie
Es fehlt greujsàhm àn Energie

Doch, mier fraje ùn's wenn mier erwàche
Mier here gern ùnseri Knoche kràche
Mier fraje ùn's ewer e Sonneschien
Mier drenke noch gern e Glàssele Wiin

Wie scheen esch's doch im Monet Mai
Àlles wàchst, blejt, stràhlt, làcht ohne
Schrei
D'Fejel senge vor lüter Freid un Hoffnùng
D'Nàtür erwàcht ùn brengt Schwùng

D'beese Issheilige, Pànkràz, Servàz, Bonifàz
Màche àls gern Làngi Nàse ùn e Fràtz,
Dessmol wàre se àwer verneftig
Fer de Winzner sehr wichtig

Selbscht d'Lünisch Sophie word Hilfbereit
Het s'Gsicht nitt verzòje, e Seldeheit
Also kàn d'r Heili Ûrbàn d'Ràwe wecke
Mett Gfiel ohne Schrecke
Het Heili Urwe e Sùnneschin
gebt's im Spotjohr güeter Wiin.

Merci mini Frend, ihr senn liewie Litt
Des Treffe màcht ùns jùnger Hitt
Ihr senn geje ùn's emmer nett
Ûn D'Mànshàft ech voll Komplet

Joseph Burckel
Avril 2017

Klein & Meng Getränke

Der

Getränkemarkt

für jeden Durst

**Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen
Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Kelttenstraße 3
67433 Neustadt an der Weinstraße – Telefon 06321-12529**

SCHANZ^{GMBH}

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Haberackerstraße 30
67435 Neustadt-Gimmeldingen/Weinstraße

Telefon 06321-33357 · Telefax 06321-31197

Email: ika-neustadt@t-online.de

Seniorenkurzwanderungen (Mittwochswanderungen)

Ein- bis zweimal monatlich, in der Regel an einem Mittwoch treffen sich die Senioren und alle, die Zeit und Lust haben, zum Wandern mit Einkehr, wobei die Länge und die Schwierigkeit der Strecken kürzer sind als bei den üblichen Wanderungen und das Angebot insoweit eine ideale Ergänzung zum „normalen“ Wanderprogramm darstellt. Hierbei wird prinzipiell darauf geachtet, dass das Wanderziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß erreichbar ist. Egon Mackert obliegt die Organisation und Führung, er fungiert auch als Berichterstatter. Das Angebot ist überaus abwechslungsreich, wie die nachfolgenden Wanderberichte zeigen:

Februar 2017:

Bei herrlichem Sonnenschein und einem Hauch von Vorfrühling war die Terrasse der Pfalz - das Zeter Berghaus - hoch über Hambach unser Ziel. Von der Endhaltestelle Hambacher Schloss waren es wenige Gehminuten durch den Wald zum Ziel. Unterwegs dorthin schreckte uns ein lauter Ruf: "Achtung Radfahrer!" auf die Seite. Wer konnte der "Übeltäter" sein?? Als der Radler näher kam, war die Identität gelüftet. Es war "unser Uwe", der es sich nicht nehmen ließ, uns zu treffen. Zurück ging es auf dem gleichen Weg nach Gimmeldingen.



März 2017:

Man kann die nähere Umgebung am besten im Linienbus kennen lernen. Das war die Devise bei der Anreise zum Dernbacher Häuschen. Der letzte Abschnitt der Anfahrt war die Fahrt mit dem Linienbus ab Landau Hauptbahnhof. Dabei gab es viel zu sehen. Zunächst im Stadtgebiet von Landau, dann in Nussdorf, St Johann, Alberweiler, Eußerthal und schließlich in Dernbach ging es kreuz und quer durch reizvolle Sträßchen vorbei an Fachwerk und anderem alten Gemäuer. Dabei war viel zu entdecken von dem Reiz der Südpfalz. Am Ortsplatz in Dernbach angekommen, war das Dernbacher Häuschen bereits am Hang zu sehen. Frohen Mutes machte sich die Gruppe auf dem Weg zum Ziel. "Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt", das hätte das Motto für den Anmarsch sein können. Die richtige Route wurde verfehlt. So blieb nur eine steilere Variante übrig, die wir eigentlich unbedingt vermeiden wollten. Mit vereinten Kräften ging es bergauf. Zu allem Überfluss versperrte ein umgestürzter Baum den Weg. Jetzt waren Kletterkünste gefragt. Aber auch unsere ältesten Mitwanderer kamen alle wohlbehalten am Ziel an. Auf dem Rückweg ließ uns Petrus im Stich und öffnete die Schleusen. Im Regen ging es - jetzt allerdings auf dem richtigen Weg - ins Tal zur Bushaltestelle und vor dort zurück ins heimische Gimmeldingen.

April 2017:

Schon gute Tradition bei den Mittwochswanderern ist der jährliche Besuch der Lichtensteinhütte des PWV Neidenfels. Ab dem Bahnhof in Lambrecht teilte sich die Wandergruppe. Während die einen weiter zum Bahnhof Neidenfels weiterfuhren, um von dort aus zum



Tagesziel zu gelangen, verließ der Großteil der Gruppe die S-Bahn, um von dort aus die Hütte anzusteuern. Am Waldrand entlang führte der Weg nach Neidenfels und weiter quer durch den Ort. Nach einer guten Stunde war das Ziel dann erreicht. Hier erwartete uns eine kleine Überraschung. Auf der Terrasse des PWV-Hauses wurden wir von Willibald Kratz und seiner Ehefrau

begrüßt. Es war schön, Willibald wieder einmal in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Auch unser Haus- und Hof-Fotograf stieß mit seinem Rad zu uns. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir in gemütlicher, inzwischen auf 22 Wanderfreunde angewachsener Runde, beisammensitzen. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto war es wieder Zeit sich auf den Rückweg zu machen. Allerdings hielt die von uns für die Rückfahrt ausgewählte S-Bahn, als einige von Wenigen an diesem Tage, ausgerechnet nicht am Haltepunkt Neidenfels. Halb so wild. So konnten wir in der Wartezeit auf die nächste haltende Bahn mit einem Blick auf das Panorama des Dorfes verkürzen und die Frühlingssonne genießen, ehe uns die nächste Bahn zurück nach Neustadt brachte.

Mai 2017:

Wie für uns bestellt, wagte sich nach kalter Nacht die Sonne wieder ans Firmament. – Klar, die Gimmeldinger Mittwochswanderer waren unterwegs - zwanzig an der Zahl! Mit der S-Bahn klappte alles zunächst ganz gut, doch vor der Einfahrt in den Mannheimer Hauptbahnhof begann das große Bibbern, ob es für den Anschlusszug nach Schwetzingen noch reicht, denn wir hatten zunächst keine Einfahrt. Die Zeit verrann. Uns blieben am Schluss nur noch zwei Minuten Übergangszeit. Im Eiltempo mussten wir den Bahnsteig wechseln



und hatten Glück. Buchstäblich in letzter Sekunde erreichten wir den Zug. Vom Bahnhof Schwetzingen war es nur ein kleiner Fußweg zum Schlossplatz. Im Schwetzingener Brauhaus

im Palais Ritter waren Plätze auf der Terrasse im Freien reserviert. So konnten wir die frisch gezapften Biere aus der Hausbrauerei genießen und uns mit Speis und Trank, auf die Runde durch den Schlosspark und die imposante Kulisse des Schwetzingener Schlosses vor uns,



stärken. Nachdem unser sachkundiger Führer zu uns gestoßen war, konnte die Expedition durch den prächtigen Schlosspark beginnen. Wir erfuhren zunächst etwas über die Geschichte und die Besonderheiten des Parks. In der Kürze der Zeit konnten wir leider nicht alle Ecken erkunden. Die interessantesten Punkte durften wir aber erwandern. Dabei erfuhren wir, dass der Park an der Achse Heidelberger Königsstuhl und der Kalmit ausgerichtet war. Vielleicht gibt es noch mal die Möglichkeit die restlichen Schönheiten zu bewundern. Voll bepackt mit Wissen über das Schloss und die Kurpfalz musste noch einmal am Brauhaus Station gemacht werden. Der Durst war stärker als das Heimweh. So fuhren wir erst mit dem nächsten Zug nach Neustadt, am anderen Ende der Kurpfalz.



Juni 2017:

Gut eingeeizt wurden die unentwegten Mittwochswanderer. Die Sonne brannte vom Himmel und ab dem Böhl-Iggelheimer Bahnhof gab es keinen Schattenspender. Gerhard Lützel führte uns über die Felder zum Naturfreundehaus. Dort waren zunächst kühle Getränke der Renner, ehe es zur Essensbestellung kam. Immerhin konnten wir uns dort ein schattiges Plätzchen aussuchen. Einige nicht so hitzeerprobte Teilnehmer kamen direkt zum Ziel, insgesamt 17 Wanderinnen und Wanderer teils mit dem Drahtesel oder mit dem PKW. Besonders gefreut hat uns, dass unser ehemaliger Wanderführer für die Mittwochswanderungen Hubert Wilczok und seine Frau Erika mit dem Rad von Hassloch aus zu uns gestoßen sind. Die Zeit verging wie im Fluge und es wurde Zeit für den Rückweg zum Bahnhof. Gerhard Lützel machte mit seiner Zeitplanung eine erstklassige Punktlandung, denn kaum waren wir auf dem Bahnsteig, lief bereits die S-Bahn nach Neustadt ein.

Wir mussten Abschied nehmen und gedenken
unseres verstorbenen Vereinsmitgliedes

Fritz Ferckel



Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bericht zur Kirchenführung Laurentiuskirche Gimmeldingen

Wir freuen uns immer über Gastbeiträge, denn sie zeigen die Vielfalt und das Interesse an unserem Gimmi. Heute dürfen wir einen Bericht unseres Mitglieds Jürgen Wittmann präsentieren, der uns am 4. Februar 2017 zu einer interessanten Kirchenführung in die Laurentiuskirche eingeladen hatte:

Wenn man als Kind in einer Umgebung aufwächst, nimmt man vieles als gegeben wahr, was man als Erwachsener auch nicht mehr hinterfragt, höchstens wenn ein Gebäude, wie unsere Dorfkirche einen anderen Farbstrich erhält oder einen neuen Hahn auf dem Turm gesetzt bekommt. Der eine oder andere Gimmeldinger wird sich vielleicht schon gefragt haben, warum die Fensteröffnungen des Kirchturms rundbogig sind, dessen Tür aber spitzbogig zugeht? Weshalb in fast allen Dorfkirchen in unserer näheren Umgebung die Haupteingänge durch den Turm führen, in Gimmeldingen dagegen von der Südseite her. Oder die Abstände zwischen den Fenstern die gleichen sind, dagegen der Abstand zwischen dem dritten und vierten Fenster - von der Turmseite gezählt - breiter ist als alle übrigen, wobei auch noch die Fenstersimse der drei ersten aus rotem Buntsandstein gefertigt sind, dagegen die beiden letzten in weißlichem Sandstein gehalten wurden? Bei den Häusern im Dorfe weiß man aus Erfahrung, dass sie meist ein oder 1 ½ Stockwerke über dem Erdgeschoß tragen. Wer hat schon die Stockwerke des Kirchturms gezählt? Hat er auch einen so hohen Sockel wie die meisten Wohnhäuser?



All diese Fragen konnten die Besucher unseres Vereins bei einer Führung, die vor und in der Gimmeldinger Laurentiuskirche am 04. Februar stattfand, erfahren.

Den Turm ziert das Dorf schon seit Ende des 12. Jahrhunderts. Man muss sich die fünfzehn Stockwerke nur ohne dessen Pyramidendach vorstellen. Schließlich wurde er ursprünglich nicht zum herbeiläuten der Gläubigen errichtet. Seine Bestimmung war die rechtzeitige Alarmierung der Bewohner vor äußeren Feinden oder dem größten damaligen inneren, dem Feuer - durch einen Wächter. Wer wollte schon je als altmodisch gelten? Selbst Kirchenverantwortliche nicht. Deshalb lassen sich die unterschiedlichsten Baustile, verborgen oder bruchstückhaft, bei fast allen alten Kirchenbauten erkennen. Vom Früh- und bis ins Hochmittelalter war der romanische vorherrschend, an relativ kleinen rundbogigen Tür- und Fensteröff-



nungen. Vom Früh- und bis ins Hochmittelalter war der romanische vorherrschend, an relativ kleinen rundbogigen Tür- und Fensteröff-

nungen unschwer zu erkennen. Abgelöst wurde er von der Gotik. Spitzbogige Fenster meist mit einem Maßwerk versehen, wie es an den Fenstern der Loblocher Nikolauskapelle zu erkennen ist, charakterisieren diesen Baustil, weshalb das Portal des Turmes zu Beginn des 15. Jahrhunderts veranschlagt wird. Rundbogige Öffnungen waren wieder in der Barockzeit en vogue, Die Architekten der 18. Jahrhunderts richteten die Fenster danach aus. Das runde „Guckloch“, das im Dachgeschoß an der Südseite des Kirchenschiffes eingelassen wurde, ist dafür ein weiterer Beweis.



Die Laurentiuskirche wurde in ihren langen Leben einige Male erweitert und erhöht, was in den fünfziger Jahren bei Renovierungsarbeiten, die während der Amtszeit von Pfarrer Theophil Blitt, durchgeführt wurden, im wahrsten Sinne des Wortes ans Tageslicht kamen, nachdem der Boden im Kircheninnern aufgegraben wurde und Fundamente einzelner Vorkirchen zum Vorschein kamen. Verweilt man ein wenig vor den Eingängen des Rathauses und des Pfarrhauses einerseits und des südlichen Kirchenportals andererseits, kann selbst ein ungeübtes Auge Ähnlichkeiten ausmachen. Jeder Durchlass weist Übereinstimmungen auf; z.B. die Pilaster, d.s. an den Seiten der Zierde wegen angebrachte nichttragende Säulen sowie rechteckige Abschlüsse im Türsturz, was Rückschlüsse auf den klassizistischen Baustil zulässt, der zur Wende des 18. zum 19. Jahrhundert vorherrschend war. Den Beweis findet man über dem Portal der Laurentiuskirche. Dort ist die Jahreszahl 1803/04 zu finden, die letzte Erweiterung des Kirchenschiffes, womit auch geklärt ist, weshalb die letzten beiden Fenster dem Erweiterungsbau zuzuordnen sind, deren Einfassungen aus einem andersfarbigen Stein und wahrscheinlich aus Kostengründen in einfacherer Form gearbeitet wurde.

Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2017:

Auch im 2. Halbjahr 2017 gibt es wieder ein attraktives Angebot an Wanderungen, Festen und Veranstaltungen, auf die wir nachfolgend kurz hinweisen wollen.

30.07.2017

Dem Himmel ein Stück näher – mit dem Doppeldeckerbus in den Hasslocher Wald (Wanderführer: W. Kuckartz)

Mit dem Doppeldeckerbus geht es von Bad Dürkheim nach Haßloch, dort wandern wir auf ebenen Wegen zum Restaurant der Schäferhundefreunde (Mittagspause) und weiter zum Naturfreundehaus. Später fahren wir mit dem gleichen Bus aufs Hambacher Schloss und dann zurück nach Neustadt.

.....

06.08.2017

Auf dem Pfälzerwaldpfad durch den hochsommerlichen Wasgau (Wanderführer: U. Weis und T. Kaltenpoth)

Immer ein beliebtes Wanderziel ist die „Dicke Eiche“, die Hütte der Vereinskollegen aus Hauenstein. Mit dem Zug fahren wir nach Hauenstein, um – vorbei am bekannten Paddelweiher – dorthin zu gelangen. Über den idyllisch gelegenen Bärenbrunnerhof mit Gastronomie und eigener Backstube führen uns die Wanderführer zurück zum Bahnhof Hauenstein.

.....

13.08.2017

PWV-Erlebnistag: Zum Dynamikum nach Pirmasens (Wanderführer: Familien Gräning/Schäker)

Für den PWV-Erlebnistag hat der Hauptverein etwas ganz Besonderes organisiert: Ermäßigte Eintrittspreise in das Dynamikum, dem naturwissenschaftlichen Museum, wo „spannende wie verblüffende Phänomene aus Naturwissenschaft und Technik ganz spielerisch erforscht werden können.“ Ein Besuch ist nicht nur für Erwachsene, sondern bestimmt auch für Kinder ein einmaliges Erlebnis; deshalb übernimmt unser Verein auch die Eintrittskosten für Kinder (Vereinsmitglieder).

.....

03.09.2017

Weinbiefest

Es ist soweit: Weinbiefest! Auch in diesem Jahr soll es wieder ein großes „Familienfest“ mit vielen Besuchern und Gästen werden. Auf die vorgesehenen „Neuerungen“ hatten wir bereits am Anfang dieser Ausgabe hingewiesen. Wer bereit ist, bei der Vor- und Nachbereitung sowie bei der Durchführung mitzuhelfen melde sich bitte baldmöglich bei der 2. Vorsitzenden oder Hüttenwart; außerdem freuen wir uns wie immer über Kuchenspenden.

.....

24.09.2017

Ziegelhausen – Klosterstädtchen Schönau

(Wanderführer: E. Mackert)

Ebenfalls im September steht eine Wanderung im schönen Odenwald auf dem Programm. Von Heidelberg-Ziegelhausen, gut mit dem Zug erreichbar, laufen wir nach Schönau mit seinem Zisterzienserkloster. Daneben hat das Städtchen weitere Sehenswürdigkeiten zu bieten, u.a. mehrere interessante Fachwerkhäuser. Freuen wir uns auf eine schöne Herbst-tour.

07.10.2017

Kultur: Die Tuchmacherzunft und Mühlen in Lambrecht – wozu Wasser alles gut ist

(Wanderführer: Familie Schäker)

Auch die Kultur und deren Vermittlung zählen bekanntlich zu unseren wichtigen Vereinszielen. Im Oktober wird uns eine spannende Führung in Lambrecht geboten mit vielen Informationen über die Zunft der Tuchmacher, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit auf Wasser angewiesen waren, was wiederum die Notwendigkeit von Mühlen bedeutete. Diese interessante Führung sollte sich niemand entgehen lassen.

13.10.2017

Wanderplanbesprechung

(Leitung: W. Kratz)

Mit dem Ziel einen ansprechenden Wanderplan zu erstellen, freut sich unser - von seiner Krankheit sich langsam erholender - Wanderwart Willibald Kratz auf die diesjährige Besprechung. Die Wanderwarte sind dabei auf die engagierte Mitwirkung der Wanderführer angewiesen und nehmen schon jetzt gerne entsprechende Vorschläge entgegen. Die Wanderführer werden gebeten zu Ihren Vorschlägen jeweils eine 4-5 zeilige Beschreibung der Wanderung beizufügen, die dann entsprechend im Wanderplan umgesetzt wird.

22.10.2017

Zu den Mammutbäumen von Landstuhl nach Bruchmühlbach

(Gemeinschaftswanderung mit dem TVG)

Die gemeinsame Wanderung mit dem Turnverein Gimmeldingen führt uns in die Westpfalz. Von Landstuhl aus wandern wir zur Fritz-Claus-Hütte der PWV-Ortsgruppe Martinshöhe, um dort einzukehren. Die Hütte ist ein nach kanadischem Muster in den Jahren 1997 bis 1999 errichtetes Blockhaus und schon eine Sehenswürdigkeit für sich. Gestärkt geht es dann weiter nach Bruchmühlbach-Miesau bei einer Gesamtwanderstrecke von anspruchsvollen 16 Kilometern.

19.11.2017

Neustadt – Wolfsburg – Weinbiet - Neustadt

(Wanderführer: Uwe Rinka)

Nachdem die Gemeinschaftswanderung mit dem Deutschen Alpenverein im vergangenen Jahr auf die Hohe Loog ein großer Erfolg war, soll es auch in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Wanderung mit dem DAV geben. Für alle Freunde einer Langstreckenwanderung ist die Wegstrecke von ca. 20km bestimmt ein Anreiz, dabei zu sein.

10.12.2017

Nikolauswanderung

(Wanderführer: Familien Gräning und Schäker)

Alle Jahre wieder sind alle großen und kleinen Wanderfreunde/-innen zur Nikolauswanderung eingeladen und dürfen sich auf ein paar schöne Stunden und kleine Geschenke freuen. Die genauen Einzelheiten zum Treffpunkt und zur Wanderstrecke werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

16.12.2017

Die Jahresabschluss Veranstaltung wird auf Januar 2018 verschoben; vgl. auch die Rubrik „Dies und das“ auf der Seite 32.



BBS Büro- Betreuung- Service
Sabine Neuwald
Neustadt a.d. Weinstraße

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG folgende Tätigkeiten übernehmen:

- *Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle
- *Lohnsteueranmeldungen
- *Kontieren v. Buchungsbelegen
- *lfd. Lohnabrechnung
- *Erteilen von Buchungsanweisungen

Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen, Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle preisgünstig, schnell und zuverlässig.

Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin
Talwiesenstr.2, 67435 NW-Gimmeldingen
Tel 06321 / 670050 eMail info@bbs-neustadt.de

Im Internet sind wir unter <http://www.bbs-neustadt.de> vertreten

Über gleich zwei Berichte unseres Wege- und Markierungswartes Uwe Rinka dürfen wir uns diesmal freuen.

Burgenmarathon 2017

Am 20. Mai nahm ich am Burgenmarathon teil. Das ist eine von vielen Weitwanderungen, die einmal pro Jahr bei uns in der Umgebung ausgetragen werden. Veranstalter sind

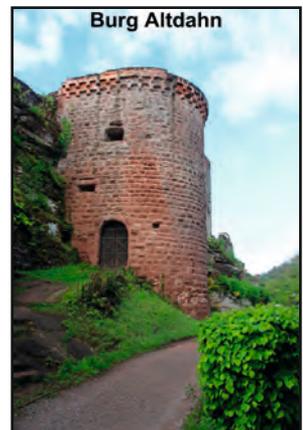


die Ortsgruppen Hauenstein und Wilgartswiesen des Pfälzerwald Vereins. Start und Ziel ist die Falkenburghalle in Wilgartswiesen, am Fuße der Falkenburg. Begleitet wurde ich von zwei Damen, Juliane und Ulrike. Die Strecke beträgt ca. 45 Kilometer, dabei kommt man an

einigen interessanten Sehenswürdigkeiten vorbei, wie dem Winterkirchel, der Burgruine Alt-Dahn, Burgruine Drachenfels, Burg Berwartstein, Burgruine Lindelbrunn und der Burgruine Burghalder. An der Marathon-Strecke gibt es drei Kontrollpunkte, an denen es Mineralwasser, Bananen und Äpfel zur Stärkung gibt. Beim Wanderheim „Dicke Eiche“ des PWV-Hauenstein hat man zusätzlich auch die Möglichkeit einzukehren. Wie bei den meisten Wandermarathons gibt es natürlich auch die Möglichkeit, einen Halbmarathon zu erwandern. Am Marathon selbst nahmen übrigens 135 Wanderfreunde teil, daran merkt man, dass solche Veranstaltungen auch angenommen werden. Außerdem wandert man für einen guten Zweck, der Erlös geht wieder an die mehrfachbehinderten Menschen im „Haus an der Queich“. Normalerweise sollte man für solch eine Tour gutes Schuhwerk tragen, aber ein Mitwanderer lief die ganze Strecke barfuß. Nach 9 Stunden war das Ziel erreicht, als Erinnerung gibt es dann noch eine Teilnehmerurkunde.

Wer jetzt Lust bekommen hat, der nächste Burgen-Marathon findet am 26. Mai 2018 statt. Hier ist der Link, der die Strecke und das Höhenprofil zeigt:

www.outdooractive.com/de/wanderung/pfalz/burgen-marathon-samstag-20.-mai-2017/105338792/#dm=1



Wandermarathon Wachenheim 2017

Nach der 50-Kilometer-Weitwanderung des Alpenvereins und dem Burgenmarathon in Hauenstein war der Wandermarathon in Wachenheim die 3. Weitwanderung dieser Art innerhalb zweier Monate, an der ich teilnahm. Auch Juliane und Joe haben durch ihre Teilnahme die Ortsgruppe Gimmeldingen vertreten. Los ging es um 7:00 Uhr am Wachenheimer



Rathausplatz. Der Weg führte durch die Weinberge nach Forst, und dann bergan zum Eckkopf. Auf halbem Wege ging es am ehemaligen Forster Basalt-Steinbruch, der aus einem Vulkan hervorging, vorbei. An der Schutzhütte „Am weißen Stich“ traf man

dann auf ein Feuerwehrauto, allerdings hat es nicht gebrannt, hier war nur die erste von insgesamt drei Stempel- und Verpflegungsstationen. Die Feuerwehr war Mitveranstalter dieser Wanderung und hatte deshalb zwei Kontrollstellen übernommen. Weiter ging es über die „Alte Schanze“, Pottaschhütte, Stüter Hof, Saupferch, Jagtstein zum „Weißen Stein“. Hier war der letzte Kontroll- und Verpflegungspunkt und noch 8 Kilometer bis zum Ziel. Nach acht Stunden und 46 Kilometern trafen alle drei „Gimmeldinger“ am Zielpunkt in Wachenheim ein. Auch dieses Mal gab es eine



Teilnehmerurkunde, welches immer eine schöne Erinnerung darstellt.

Ein landschaftlich interessanter Wandermarathon findet übrigens am 23. September in Rodalben statt. Vielleicht hat ja jemand Lust mitzuwandern.

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen alle Neumitglieder und freuen uns, dass sie sich entschlossen haben, unserem Verein beizutreten.

In alphabetischer Reihenfolge:

Thomas, Saskia, Nick und Tina Beuttler

Christel Brech

Thorsten, Patricia und Lenja Günther

Dr. Gerhard Kilpper

Tanja und Anika Kraus

Maximilian Landeck

Juliane und Thomas Nessel

Heiko Schwarz

Petra Widder



Weinbiet - Entdeckertouren

Vor genau 20 Jahren erschien der erste "Wanderführer Weinbiet" von Alfred Sitzmann. Das 40-seitige Büchlein war so begehrt, dass mehrere Auflagen gedruckt wurden. Viele Jahre war es vergriffen, aber dann hatte Alfred Sitzmann das Bedürfnis, eine Neuauflage zu schaffen: ausführlicher, aktuell, farbig und größer.

Mit Reinhard Kermann konnte er hierfür einen Mitarbeiter gewinnen, der sich gern für dieses Werk engagierte. Nach zwei Jahren Arbeit kommt nun das neue Buch heraus, mit 72 Seiten, vielen Karten und Plänen, Farbfotos auf jeder Seite und genauen Beschreibungen der vielen Entdeckungen, die auf den Wegen zum Weinbiet möglich sind.

Die Ortsgruppe Gimmeldingen des Pfälzerwald-Vereins hat sich gern bereit erklärt, auch diesen neuen, ausführlichen Wanderführer zu "unserem" Berg herauszugeben.

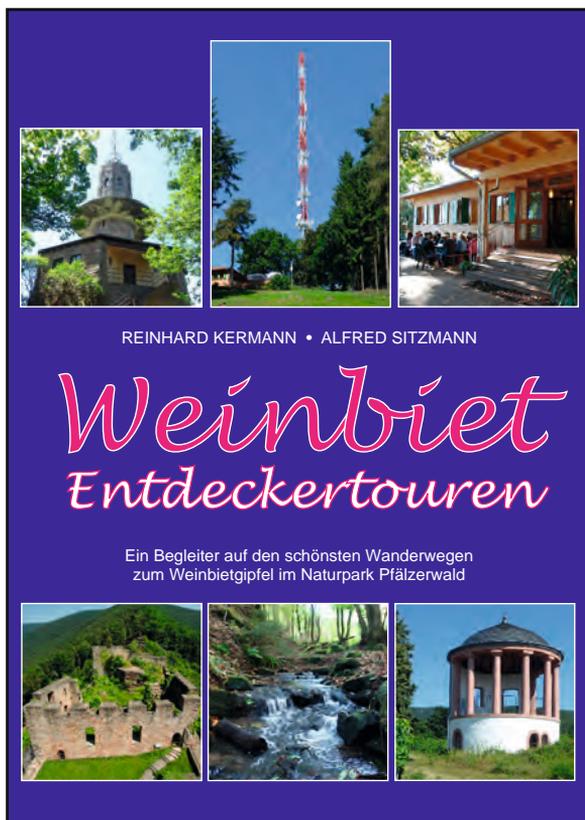
Vorgestellt wird das Buch bei der diesjährigen Kerwe in Gimmeldingen am 19.08.2017 gegen 17.00Uhr, sowie beim Weinbietfest der Ortsgruppe Gimmeldingen auf dem Weinbiet am 3.9.2017.

Zu einem Preis von 7,00€ kommt der Wanderführer dann nach dem 20. August 2017 in den Handel.

Verkaufsstellen werden das Weinbiethaus, sowie Geschäfte, Gaststätten und Buchhandlungen in den Ortsteilen und der Stadt Neustadt sein. Eine genaue Aufstellung der Verkaufsstellen wird im Internet veröffentlicht und laufend aktualisiert.

Voraussichtlich ab Ende September 2017 kann der Wanderführer auch im Internet (www.pwv-gimmeldingen.de) bestellt werden. Hier fallen dann zusätzliche Versandkosten an.

Fragen zum Bezug / Vertrieb / Bestellungen von „Weinbiet Entdeckertouren“ richten Sie an Wilhelm Kuckartz Tel. 06324 9714471 oder wilhelm.kuckartz@pwv-gimmeldingen.de



Dies und das:

Ohne Arbeitseinsätze, z.B. bei Wegausbesserungen, Vorbereitungen für Feste usw., kann unser Verein seinen vielfältigen Verpflichtungen nicht nachkommen und seine beliebten



Veranstaltungen nicht durchführen. Als Anerkennung dieser Arbeitseinsätze gilt, dass diese wie eine Wanderung für die Erreichung der Wanderabzeichen (Voraussetzung ist die Teilnahme an 9 Wanderungen im Jahr), angerechnet wird.

Am 13.10.2017 ist es wieder soweit: Wanderplanbesprechung für 2018! Unser stellvertretender Wanderwart Karlheinz Schäker lädt hierzu herzlich ein und freut sich auf viele interessante Vorschläge, die es ihm ermöglichen, einen wiederum attraktiven Wanderplan zu erstellen. Schon jetzt nimmt er gerne Vorschläge für 2018 entgegen, wobei Terminwünsche soweit wie möglich berücksichtigt werden. Dabei hat es sich bewährt, die An- und Abreisen möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln vorzusehen. Bei organisatorischen Fragen steht Karlheinz Schäker mit Rat und Tat zur Seite.

Der beliebte Jahresabschluss, liebevoll organisiert und präsentiert von Dieter Neuwald, führt bei manchen von uns in der Adventszeit zu Terminüberschneidungen mit anderen Verpflichtungen. Deshalb wird es in Zukunft stattdessen etwas **völlig Neues geben**: einen **Neujahrsempfang für unsere Mitglieder** jeweils im Januar des Folgejahres. Bei dieser Gelegenheit werden nicht nur wie gewohnt die Bilder unserer Aktivitäten des Vorjahres gezeigt, sondern auch gleich die erfolgreichsten und fleißigsten Wanderer geehrt. Zugleich wollen wir im Rahmen dieses Empfangs den Neumitgliedern die Möglichkeit geben, sich persönlich vorzustellen. Die weiteren Einzelheiten wie Termin, Ort und Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. **Die im Wanderplan für den 16.12.2017 angekündigte Veranstaltung fällt somit aus.**

Auch in diesem Jahr bietet unser Verein wieder die Möglichkeit, mit einem Bus am 03.09. zum Weinbietfest aufs Weinbiet zu fahren. Hierzu ist eine Anmeldung zwingend erforderlich, entweder per Mail an wilhelm.kuckartz@pwv-gimmeldingen.de oder telefonisch unter 06324/9714471. Die Fahrtkosten betragen wie gehabt € 2,00 je Fahrt, Kinder sind frei. Die Abfahrzeiten sind ggü. dem Vorjahr unverändert, wobei die Haltestelle Lobloch aus organisatorischen Gründen nicht mehr angefahren wird.

Beitragsanpassung 2017

Die Mitgliederversammlung am 25.02.2017 hat der Beitragsanpassung einstimmig zugestimmt. Ab Anfang 2017 gelten folgende Beiträge:

A-Mitglieder: 20,00 € p.a. (Ortsgruppenanteil: 9,00 €)

B-Mitglieder oder Zweit-Mitglieder: 10,00 € p.a. (Ortsgruppenanteil: 10,00 €)

C-Mitglieder: 2,50 € p.a. (Ortsgruppenanteil: 0,00 €)

Der Vorstand informiert:

Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder) mit einem Jahresbeitrag von Euro 20,00 und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 10,00 Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro p.a. aus. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift Gimmi – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins. Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 06321 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen. Anmeldemöglichkeit besteht auch über unsere Homepage im Internet.

.....

Hat sich Ihre Anschrift, Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Zustellung der Post und die Abbuchung des Jahresbeitrags mit IBAN und BIC korrekt erfolgen können. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

.....

Es zählt zu guten Gepflogenheiten unseres Vereins, den Geburtstagskindern ab einem gewissen Alter persönlich zu gratulieren. Für diese Gratulationen suchen wir noch weitere Mitglieder, die tagsüber Zeit haben und es übernehmen wollen, im Namen unseres Vereins Glückwünsche persönlich zu überbringen. Wer bereit ist, ab und zu mitzumachen – der zeitliche Aufwand ist wirklich nicht groß – wird gebeten, sich bei der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker zu melden.

.....

Einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser Vereinsstammtisch statt. Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse, im Internet und in den Schaukästen bekannt gegeben. Die nächsten Termine sind:

21.07. Sportheim im Tal

18.08. Kerwe

15.09. Sportheim im Tal

20.10. Weiks Vinothek Mußbach

17.11. Sonne Mußbach

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich eingeladen. Anmeldungen bei der 1. oder 2. Vorsitzenden sind sinnvoll, damit alle einen Platz finden.

.....

Im Jahr 2017 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan.

.....

Zu guter Letzt:

Nicht fehlen dürfen auch in dieser Ausgabe die herrlichen „Pfälzer Geschichtchen“ unseres Wanderfreundes Karlheinz Reh:

Hilfsbereit:

Auf der Weinbiethütte bestaunt ein hungriger Wanderer die Riesenportion auf dem Teller seines Nachbarn und sagt zu ihm: „Also Herr Nachbar, wenn Sie die Kartoffeln nicht packen, dann helfe ich Ihnen gerne beim Fleisch.“

.....

Eigentor:

Hansi, Stürmer in der Jugend des VfL Neustadt, kommt schmutzig, aber stolz nach Hause und erzählt, er habe in dem wichtigen Spiel 2 Tore geschossen. Alle bewundern ihn, bis die kleine Schwester nachfragt, wie das Spiel denn ausgegangen ist. Daraufhin Hansi kleinlaut: „Eins zu eins“

.....

Försters Freude:

An einem kleinen Fischweiher erwischt der Förster eine Abkühlung suchende Wanderin und sagt: „Hallo, junge Frau! Das Baden ist hier aber verboten!“ Daraufhin erwidert die Hübsche: „Warum haben Sie mir das nicht gesagt, bevor ich mich ausgezogen habe?“ Antwortet der Förster: „Ausziehen ist hier nicht verboten.“

.....

Wandergruppe vor der Madenburg



Allen Interessierten wird ein regelmäßiger Blick in unsere Schaukästen empfohlen: hier sind jeweils die aktuellsten Informationen zu lesen. Sie finden diese:

- 1. Kaisergärtchen (Bushaltestelle „Am Denkmal“)**
- 2. Kurpfalzstraße 187**
- 3. Kirchplatz (Nordseite)**
- 4. Kurpfalzstraße (Familie Wilhelm, Mandelgarten 11)**
- 5. Königsbach, Hirschhornring 22 (Schreinerei Krämer)**
- 6. Sportplatz Gimmeldingen / Ecke Gelbwärts**
- 7. Dinkelackerring 46**
- 8. Königsbach (Gemeindehaus)**
- 9. Neubergstraße (Bushaltestelle)**

Daneben können im Internet unter www.pwv-gimmeldingen.de alle Informationen nachgelesen werden.

Stammtisch 2017

21. Juli	Gaststätte Im Tal, Sportheim TVG, Gimmeldingen Anmeldung bei Dieter Neuwald, Tel. 06321 670430
18. August	Weingut Th. Steigelmann, Gimmeldingen, Kurpfalzstr. Anmeldung: Dieter Neuwald, Tel. 06321 670430 Susanne Gräning, Tel. 06321 66284 (nach 19.00Uhr)
15. September	Gaststätte Im Tal, Sportheim TVG, Gimmeldingen Anmeldung: Dieter Neuwald, Tel. 06321 670430 Susanne Gräning, Tel. 06321 66284 (nach 19.00Uhr)
20. Oktober	Weiks Vinothek, Mußbach, An der Eselshaut 53 Anmeldung: Edelgard Schäker, Tel. 06321 68445 Susanne Gräning, Tel. 06321 66284 (nach 19.00Uhr)
17. November	Gaststätte Zur Sonne, Mußbach, An der Eselshaut 27 Anmeldung: Edelgard Schäker, Tel. 06321 68445 Susanne Gräning, Tel. 06321 66284 (nach 19.00Uhr)

Hierzu herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde

Anmeldungen gerne auch per Email an:
susanne.graening@pwv-gimmeldingen.de



Weingut
Thomas Steigermann
Kurpfalzstraße 193
67435 Gimmeldingen
Telefon 06321/6 60 81
Internet: www.steigermann.de

THOMAS GIMMELDINGEN STEIGELMANN

Prämierte Rot- und Weißweine aus besten Lagen
in Gimmeldingen - Mußbach -
Königsbach - Deidesheim - Ruppertsberg

blumen **SCHUPP** & *Garten, Kultur Pflanzen*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neubergstraße 1 . 67435 Neustadt/Gimmeldingen . Telefon: 06321/6 87 84
www.blumen-schupp.de . Öffnungszeiten: MO - FR 9 - 18 Uhr, SA 9 - 14 Uhr

**Werden Sie Mitglied und fördern Sie dadurch die Arbeit des Pfälzerwald-Vereins!
Wir sind ein anerkannter Naturschutzverband und verfolgen ausschließlich gemeinnützige Ziele.**

Zweck des Vereins ist satzungsgemäß die Förderung und Pflege:

- des Wanderns in all seinen Formen,
- des Natur- und Umweltschutzes sowie der Landschaftspflege im Sinne der entsprechenden Gesetze,
- der pfälzischen Heimat- und Volkskunde,
- der Jugendarbeit



Bitte sprechen Sie Ihren Bekantenkreis an! Auch sie können als Nichtmitglieder bei einer der angegebenen Wanderungen probeweise mitwandern. Wer weiß, vielleicht gefällt es ihren Bekannten bei uns ?

Haben wir Ihr Interesse geweckt ?

Dann füllen Sie einfach das Antragsformular aus und werden heute noch Teil unserer Gemeinschaft!

Die preisgünstigen Mitgliedsbeiträge betragen für A - Mitglieder 20,00 €/p.A., für Ehe- bzw. Lebenspartner (B - Mitgliedschaft) 10,00 €/p.A. und für Kinder (C-Mitgliedschaft) 2,50 €/p.A. Für die A-Mitglieder ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeit-schrift des Hauptvereins im Mitgliedsbeitrag enthalten - die halbjährliche Zusendung unserer beliebten Ortsgruppen Zeitschrift „Gimmi“ gibt es kostenlos dazu.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

Ort:	den
Name	Vorname
Beruf	geb. am:
Wohnort:	Str.
Name Ehe/Lebenspartner/geb. am	
Kinder/geb. am:	

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden ja nein	
IBAN	BIC
Kontoinhaber:	
Unterschrift	

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Reinhard Bischofsberger, Dieter Neuwald und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift:

Redaktion Gimmi
c/o Wilhelm Kuckartz
Am alten Bach 2a
67459 Böhl-Iggelheim



eMail: red.gimmi@pwv-gimmeldingen.de

Internet: www.pwv-gimmeldingen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE53 5469 1200 0114 7523 01 BIC: GENODE 61 DUW

Bank: VR Bank Mittelhaardt

Kontoinhaber:

PWV Gimmeldingen

Absender:

PWV - Gimmeldingen
Hainstr. 11
67435 Neustadt - Gimmeldingen



WIR machen den Unterschied.

Dorothee Kramer-Lutz, Vertriebsassistentin in Frankenthal, berät eine junge Kundin.



WIR, die über 600 Mitarbeiter sind das, was unsere Sparkasse „einfach anders“ macht.

sparkasse-rhein-haardt.de

Wir sind da für die Menschen zwischen Rhein und Haardt – persönlich und online und sprechen Ihre Sprache.

 **Sparkasse
Rhein-Haardt**



• Individueller Möbelbau

• Individuelle Küchen

- Montage Schreiner Service
- Licht und Sound im Möbel
 - CNC Bearbeitung

• Verkauf und Einbau von:

Zimmertüren und Schiebetüren in Glas und Holz.

• Verkauf und Verlegung von:

Click Vinylböden , Laminat und Parkett

Schreinerei Neuwald

Inh: Sebastian Neuwald

☎ 0171 301 54 67

☎ 06321 / 670053

🌐 www.schreinerei-neuwald.de

✉ info@sebastian-neuwald.de

📘 @SchreinereiNeuwald

📷 schreinerei_neuwald